

Nanotechnologie im Fokus des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.
6. BfR-Forum Verbraucherschutz

Bilder der Nanotechnologie Aspekte visueller Risikokommunikation

Jochen Hennig
Humboldt-Universität zu Berlin



Nanotechnologie

Innovationen für die Welt von morgen



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

- Bilder illustrieren nicht lediglich, sondern erzeugen ihrerseits Wissen
- Bedeutung der Bilder ist kontextabhängig
- Bilder schlagen die Brücke zwischen Wissenschaft und Utopie
- Neue Art der Weltgestaltung wird suggeriert

Experten warnen vor Nanopartikeln im Essen - Nachrichten Wissenschaft - WELT ONLINE - Mozilla Firefox

nsicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.welt.de/wissenschaft/article1580343/Experten_warnen_vor_Nanopartikeln_im_Essen.html

Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

WELTRAUM GESUNDHEIT TIERWELT INNOVATIONEN UMWELT HISTORY PSYCHOLOGIE

Schrift: - + bewerten Bookmark Senden drucken

Hervorgehobene Suchbegriffe: **welt online nanopartikel**

Artikel ohne Hervorhebung anzeigen

RISIKOFORSCHUNG (3)

Experten warnen vor Nanopartikeln im Essen

VON ANNETT KLIMPEL 22. Januar 2008, 09:27 Uhr

Die Hersteller von Lebensmitteln tüfteln an neuen Lebensmitteln: Appetitlich, haltbar und wohlschmeckend sollen die Produkte sein. Ungeahnte Möglichkeiten bietet dabei die Verwendung von Nanopartikeln. Doch aussagekräftige Studien gibt es nicht. Experten sehen unkalkulierbare Gefahren.

zurück Bild 1 von 23 weiter

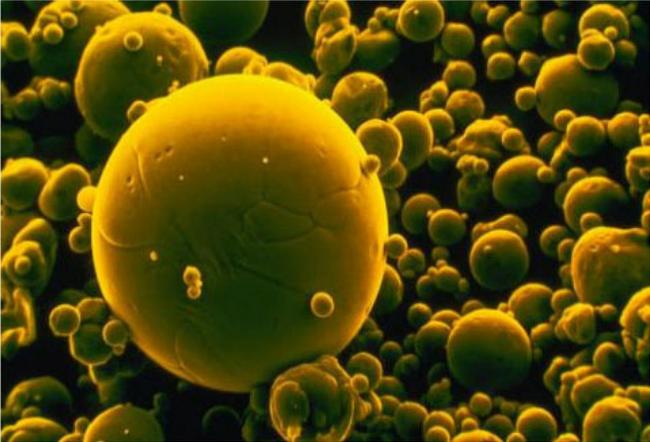


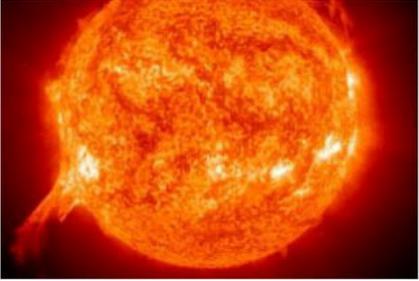
Foto: pa

Riskanter Mikrokosmos: **Nanopartikel** wie diese werden bereits als Aufheller in Arzneimitteln und Zahnpasta genutzt.

An ihr Essen stellen die Verbraucher hohe Ansprüche. Die Hersteller entwickeln deshalb immer neue, vermeintlich bessere Produkte. Ein großes Feld neuer Möglichkeiten bietet dabei die Verwendung von Nanopartikeln. Die millionstel Millimeter winzigen Teilchen bieten aber neben neuen Chancen womöglich auch Risiken.

WEITERFÜHRENDE LINKS „Man hat derzeit die unbefriedigende Situation, dass es für Lebensmittel

WELTRAUMFORSCHUNG



Überhitzung: Nasa will die Erde retten

VON ULLI KULKE

Die Sonne wird heißer und sie wird sich ausdehnen. Schon heute strahlt sie um 40 bis 50 Prozent stärker als zu Beginn. Das kann für die Erde bedrohlich werden. Deswegen brüten Nasa-Forscher schon jetzt darüber, wie sie die Erde in Sicherheit bringen können – oder ihre Bewohner.

DOSSIER

Teilchenbeschleuniger

Die größte Maschine der Welt



QUIZ

Der IQ-Test

Testen Sie Ihre Intelligenz



WELT-TV - WISSENSCHAFT



REUTERS

in www.welt.de...

3... P... A... St... Ps A... Ri... n... DE Google Desktop d

http://www.welt.de/wissenschaft/article1580343/Experten_warnen_vor_Nanopartikeln_im_Essen.html

Experten warnen vor Nanopartikeln im Essen - Nachrichten Wissenschaft - WELT ONLINE - Mozilla Firefox

http://www.welt.de/wissenschaft/article1580343/Experten_warnen_vor_Nanopartikeln_im_Essen.html

Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

Dienst Berlin FU Math/Inf: MATHEON Projekt A4 Humboldt-Universität zu Berlin - Sie mü... Ehrenspielführer Dieter Eilts nicht mehr ...

Schrift: bewerten Bookmark Senden drucken

RISIKOFORSCHUNG

Experten warnen vor Nanopartikeln im Essen (3)

VON ANNETT KLIMPEL 22. Januar 2008, 09:27 Uhr

Die Hersteller von Lebensmitteln tüfteln an neuen Lebensmitteln: Appetitlich, haltbar und wohlschmeckend sollen die Produkte sein. Ungeahnte Möglichkeiten bietet dabei die Verwendung von Nanopartikeln. Doch aussagekräftige Studien gibt es nicht. Experten sehen unkalkulierbare Gefahren.

Bild 14 von 23

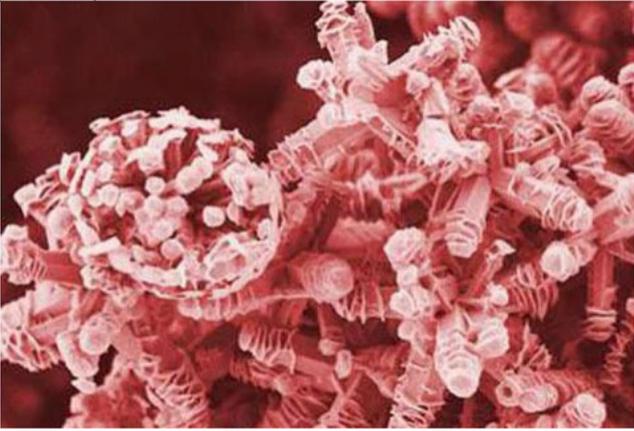


Foto: www.nano-4-women.de

Rosa "Korallenbänke", gefunden im Nanobereich

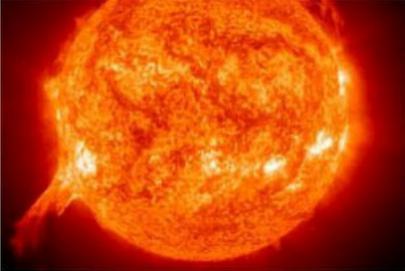
An ihr Essen stellen die Verbraucher hohe Ansprüche. Die Hersteller entwickeln deshalb immer neue, vermeintlich bessere Produkte. Ein großes Feld neuer Möglichkeiten bietet dabei die Verwendung von Nanopartikeln. Die millionstel Millimeter winzigen Teilchen bieten aber neben neuen Chancen womöglich auch Risiken.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Nicht alles, was pflanzlich ist, ist auch gesund
- Bei Wiesenhof hat Gentechnik keine Chance
- Was verbirgt sich in der Tütensuppe?

„Man hat derzeit die unbefriedigende Situation, dass es für Lebensmittel kaum öffentlich zugängliche Studien über die Wirkung von Nanopartikeln gibt“, sagt der Toxikologe Rolf Hertel vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). Als

WELTRAUMFORSCHUNG



Überhitzung: Nasa will die Erde retten

VON ULLI KULKE

Die Sonne wird heißer wird und sie wird sich ausdehnen. Schon heute strahlt sie um 40 bis 50 Prozent stärker als zu Beginn. Das kann für die Erde bedrohlich werden. Deswegen brüten Nasa-Forscher schon jetzt darüber, wie sie die Erde in Sicherheit bringen können – oder ihre Bewohner.

DOSSIER

Teilchenbeschleuniger

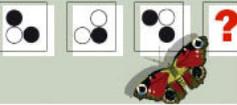
Die größte Maschine der Welt



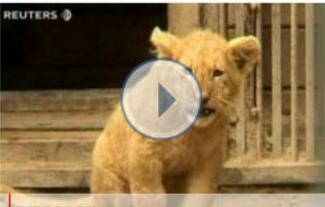
QUIZ

Der IQ-Test

Testen Sie Ihre Intelligenz



WELT-TV – WISSENSCHAFT



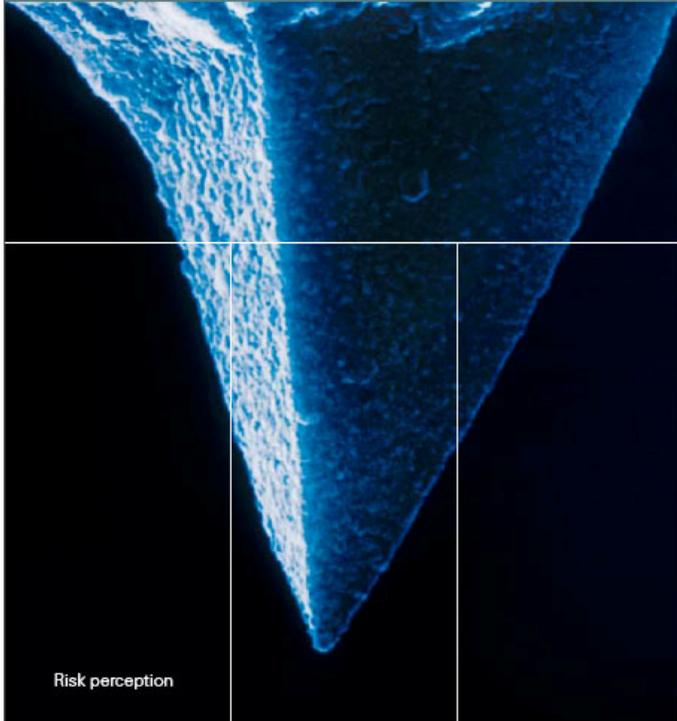
REUTERS

TIERBABY

Risikoforschung... Posteingang... Atombilder... Stand Autor... DE Google Desktop durch

•Rückgriff auf stark ästhetisierte Bilder

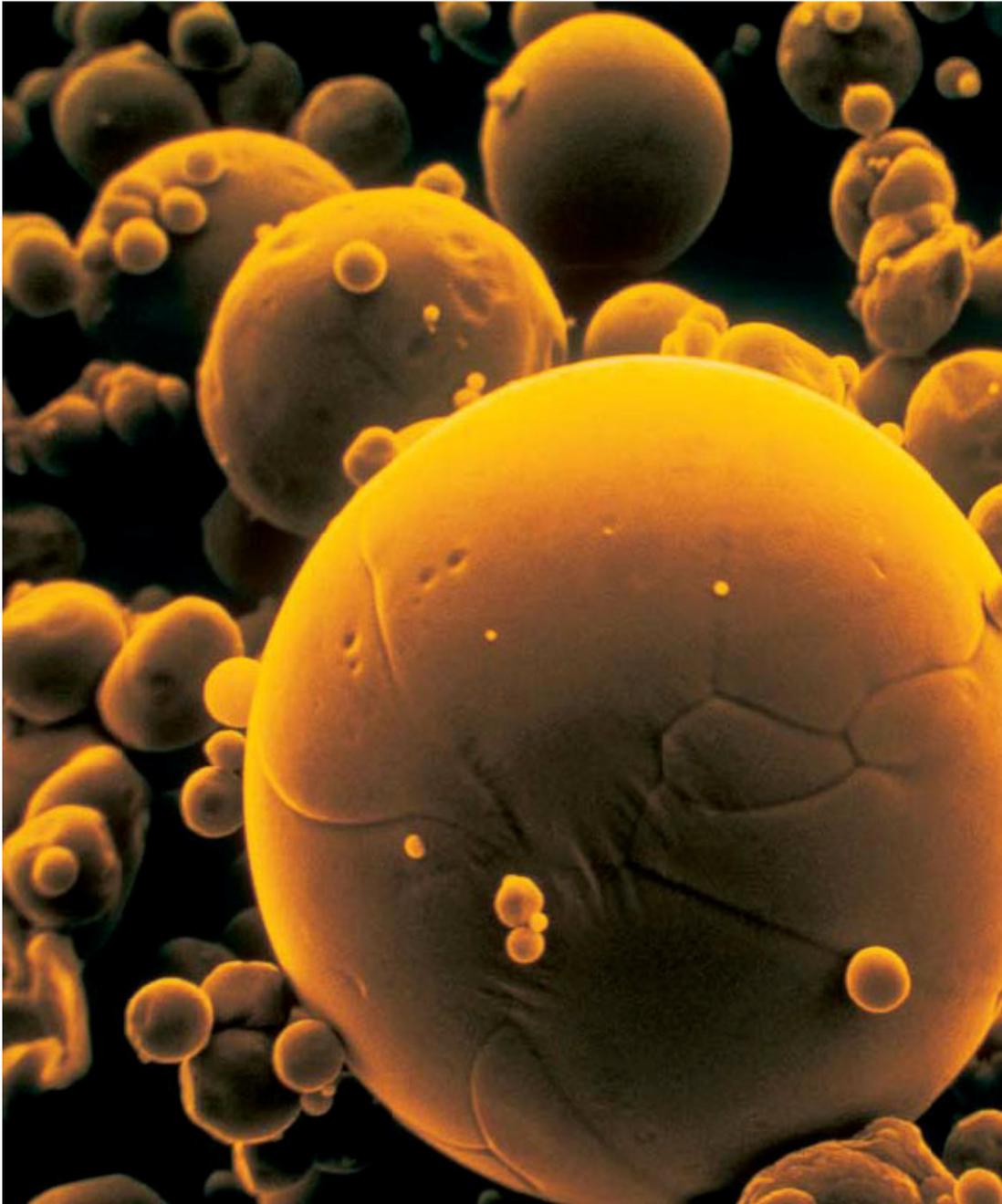
•Schönheit des Nanokosmos steht im Kontrast zur Warnung im Text



- Swiss Re: Verwendung eines Symbolbildes, das Bedrohung ausdrückt

http://www.swissre.com/resources/31598080455c7a3fb154bb80a45d76a0-Publ04_Nano_en.pdf

Titanium dioxide nanoparticles with a smooth surface may be used as an anti-adhesive coating for windows or spectacle lenses, for example.



- Bildmarkt ist beherrscht von einer überschaubaren Zahl von „stock images“
- Wenig Wertschätzung gegenüber den Bildern
- Platzhalter für „nano“ und Wissenschaftlichkeit

- Bildgebende Verfahren sind identitätsstiftend für die Nanotechnologie, erlauben aber keinen direkten Zugang zur Frage nach dem Risiko der gezeigten Partikel
- Verwendung einiger weniger „stock images“ als Symbolbilder für „nano“ und Wissenschaftlichkeit
- Bilder sind keineswegs neutrales Beiwerk, sondern erzeugen eigenes Wissen und Faszination
- Verknüpfung von Utopien und Wissenschaft in den Bildern

Zwei mögliche Lesarten:

- beschriebene Risiken werden durch visuelle Utopien und Schönheit überlagert
- Emotionalisierung: Utopien und Dystopien als zwei Seiten einer Medaille